

Natur der Wirklichkeit - Yázhí Swaruu - Außerirdische Kommunikation

Yazhi: Warum ist etwas Realität? Die Realität erzeugt ihre Gegensätze, die Lüge, die Fantasie. Welchen Unterschied gäbe es zwischen Fantasie und Lüge? Nur die Tatsache, dass die Phantasie akzeptiert, dass sie nicht Realität ist und die Lüge eine Phantasie als Realität auferlegt. Die Phantasie akzeptiert, dass sie nicht die Wirklichkeit ist, und die Lüge drängt eine Falschheit als Wirklichkeit auf.

Aber da die Wirklichkeit selbst nur eine Reihe von Vereinbarungen zwischen zwei oder mehreren Bewusstseinen sein kann, wer bestimmt, was die Wirklichkeit ist, oder nicht, außer denen, die diese Vereinbarungen kontrollieren? Zum Beispiel die Kabale. Die Wirklichkeit kann also nur objektiv sein. Denn Bewusstseine, wenn sie nicht das Ganze, die Quelle, sind, haben nur eine begrenzte Wahrnehmung. Alles außerhalb dieser begrenzten Wahrnehmung wird also zur Phantasie, zur Unwirklichkeit.

Es sei denn, etwas mit der Autorität, Vereinbarungen zu schaffen, kommt, um aufzuzwingen, dass das, was vorher nicht beobachtet werden konnte und daher außerhalb der Realität der Bewusstseine war, etwas ist, das jetzt Realität ist. Wie es bei Radiowellen oder Mikrowellen der Fall wäre. Früher waren sie nicht Realität, heute sind sie es. Aber wer hat das aufgezwungen? Eine Autorität. Unter dem Vorwand, dass es eine "neue Entdeckung" sei.

Aber da es eine Autorität ist, wird entschieden, welche neuen Entdeckungen für sie bequem sind, um Realität zu werden, und welche nicht. So kommen wir auf die Idee, dass etwas da ist, aber die Menschen können es nicht wahrnehmen, deshalb sehen sie es nicht als Realität. Beispiele dafür sind Gespenster, UFOs. Es gibt diejenigen, die das als Realität durchsetzen wollen, weil es aus welchen Gründen auch immer IHRE Realität ist, und sie werden anderen sagen, dass sie dazu aufwachen sollen.

Aber das liegt außerhalb ihres Wahrnehmungsbereichs, der nicht nur das ist, was sie empirisch sehen und fühlen können, sondern auch ihre Wahrnehmung der Dinge in dem Sinne, dass sie von einer Autorität validiert werden müssen.

Aber... Objektiv gesehen. Gibt es wirklich Dinge, die aus der Sicht der Wahrnehmung einer bestimmten Person in keiner Weise gesehen oder überprüft werden können? Aus ihrer Sicht nein. Ein normaler Mensch kann selbst wissen, dass es keine UFOs gibt. Sie wissen es. Weil sie noch nie eines gesehen haben, wissen sie, dass die Behörden nicht akzeptieren, dass sie existieren. Sie wissen, dass die Wissenschaft, nämlich das "ultimative Wissen", diktiert, dass es für alle sehr schwierig ist, diese riesigen interstellaren Entfernungen zu überwinden. Sie wissen, dass YouTube-Videos gehackt sind. Dass sie Fotos in Zeitschriften manipulieren, noch mehr als im Internet.

Ich weiß von einem Fall, in dem zwei Brüder mit einer Hochgeschwindigkeitskamera Fotos von einem Topfdeckel gemacht haben. Sie haben mehrere Fotos gemacht, auf denen sie den Deckel wie einen Frisbie umdrehen. Und sie druckten die Fotos aus und schickten sie an einen Ufologen ihres Landes. Und diese haben sie real gemacht. Sie untersuchten die Fotos im Detail und sahen, dass keine Fäden sichtbar waren, dass die Fotos echt waren. Es wurden Dutzende Magazine mit dem Glasdeckel auf dem Cover gedruckt.

Diese Brüder wissen, dass es keine UFOs gibt. Denn wenn sie einen solchen Skandal mit einem einfachen Glasdeckel erschaffen haben, dann haben das sicher auch andere, auf andere Art und Weise getan. Für sie gibt es also keine UFOs, weil es immer eine Erklärung gibt. Sie stützen sich empirisch auf ihre eigenen Erfahrungen mit dem, was sie nur zum Spaß gemacht haben. Sie können und werden niemals glauben können, es sei denn, es wird von einer Autorität bestätigt. Es gibt also keine UFOs! Nicht für sie. Das ist IHRE Realität. Aber jetzt aus MEINER Perspektive. Ich sitze in einem UFO, es ist für mich unmöglich, mir vorzustellen, dass sie nicht existieren. Sie erscheinen mir nicht merkwürdig oder so, ich verstehe sie gut. So, dass man argumentieren könnte, dass es nur eine Art von Flugzeug ist, das viel weiter fortgeschritten ist als die, die du jetzt hast. Aber trotzdem ist es eine "Ebene". Meine

Realität entspricht nicht der ihren. Aus meiner Perspektive liegen sie falsch, sie sind ignorant. Aus ihrer Perspektive existiere ich nicht, ich bin ein Hirngespinnst in der Vorstellung zweier verrückter YouTuber, die es für Geld tun, und um Aufmerksamkeit zu erregen.

Der Punkt bei all dem ist, dass die Realität nur relativ zu einem Standpunkt sein kann. Ich kann diesen beiden nicht sagen, dass sie sich irren. Das zwingt ihnen meine Sichtweise auf. Und es würde mich zu einer Person machen, die genauso ruchlos ist wie alle anderen, wie Stalin, Joseph Goebbels oder Mao. Meinen Standpunkt aufzwingen... Deshalb sollte man nichts aufzwingen, nur anbieten. Ohne diejenigen zu kritisieren, die nicht wollen, was du anbietest.

Es gibt also eine Realität für jedes Bewusstsein und sie ist genauso gültig wie die jedes anderen. Es ist ihre Erfahrung und auch wenn es immer noch richtig ist, dass je höher die Dichte, desto mehr Dinge man versteht, aber das bedeutet nicht, dass sie überlegen ist. Nur, dass es die Art und Weise ist, wie du dein Leben für die Erfahrung, die du haben wirst, gestaltet hast. Es gibt keine objektive, greifbare und absolute Realität. Alles ist relativ. Das Einzige, was dieser Art von Realität nahe kommen könnte, ist die Quelle selbst, das Ganze. Aber von unserer ebenfalls begrenzten Position aus ist das, was wir als die Quelle und das Ganze definieren, nicht die Quelle selbst, und es ist eine reduktionistische Erklärung.

Die Änderung des Blickwinkels. Je höher eine Dichte ist, desto leichter ist er zu manifestieren, denn man hat durch den Fluss des besagten Bewusstseins mehr Energie im Wahrnehmungszustand. Von einer niedrigeren und einfacheren Dichte aus manifestiert sich alles langsamer. Langsam, ist der Schlüssel. Warum ist es langsamer? Weil das Manifestieren von etwas, damit es eintreten kann, als eine Vorstellung aufrechterhalten werden muss, die konstant, konzentriert und fokussiert ist.

Denn je höher die Dichte, desto mehr Daten verarbeitest du gleichzeitig. Je niedriger, desto weniger Daten, denn deine Wahrnehmung der Realität ist einfacher, reduzierter, so dass du die Verwaltung der Energie nicht verstehst, du hast dich darauf geeinigt, sie als etwas Kausales und Fixiertes zu sehen, was sie die materielle Welt nennen. Und nicht als eine Idee, einen Gedanken.

Bei niedrigen Dichten sind die Vorstellungen von Autoritäten aufgezwungen, sehr fixiert. Daher gibt es auch Vereinbarungen, die auf diesen Ideen basieren. Die Bewusstseine konzentrieren sich also nicht auf das, was sie wollen, denn durch Vereinbarungen sehen sie alles als unmöglich an. es ist das, was ihnen gesagt wurde, dass sie keine Schublade voll Geld manifestieren können, weil das "unmöglich" ist. Sie stellen es sich vor, aber es hört irgendwann auf, es "materialisiert" sich nicht.

Sie sehen die Einbildung als Gegensatz zur materiellen Realität. Obwohl sie die Fähigkeit haben könnten, zu sehen, dass alles, was sie materielle Realität nennen, einst Einbildung war. Sie haben es vor sich, doch sie sehen es nicht. Die gesamte materielle Welt, wie sie von hohen Dichten aus wahrgenommen wird, ist Einbildung. Das Einzige, was hohe und niedrige Dichten unterscheidet, sind Wahrnehmungsübereinstimmungen. Wiederum ist das Einzige, was dich begrenzt, die Vorstellung, dass du begrenzt bist.

Alles, was gesehen wird, alles, was als die äußere Welt wahrgenommen wird, ist das Ergebnis unzähliger Wahrnehmungsübereinstimmungen. Und es gibt nichts außer solcher Wahrnehmungsvereinbarungen. Was du in der materiellen Welt tun kannst, hängt einzig und allein von deinem Verstand und Geisteszustand ab.

Es ist erwiesen, dass, wenn du zwei Menschen in eine Stadt bringst, weit von dem Ort entfernt, an dem sie sich befanden, unter den gleichen Umständen, tausende Kilometer ihres Aufenthaltsortes entfernt und du gibst ihnen zwei Kleider zum Wechseln, ein Paar Schuhe, einen Rucksack und 10 Dollar. Und du stellst sie in eine Ecke, in einer fremden Stadt. Einer war aus der unteren, oder mittleren Klasse. Der andere war ein Unternehmer und Millionär. Nach ein paar Monaten ist der eine immer noch in Armut, der andere baut bereits ein Geschäft auf. Nach 6 Monaten hat der eine wenigstens einen Job, der andere hat schon ein eigenes Haus und zwei Autos.

Es ist ihr Geisteszustand, ihre Wahrnehmung, wie die Dinge sind und wie die Dinge funktionieren, der die Realität der Menschen bestimmt.

Aus hohen Dichten ist eine Vorstellung Realität. Was einem in den Sinn kommt, ist. Ohne zu hinterfragen. Bei mittleren Dichten aufwärts erlebst du immer noch Dinge, die dir passieren, du kannst dich darauf konzentrieren, woran du dich erinnerst, wie die Dinge waren, als du in niedrigeren Dichten, wie den falsch benannten 3D und 5D warst. Aber du träumst auch weiter und lässt alle Vereinbarungen hinter dir. Du weißt, wie du dich auf das konzentrieren kannst, was du willst, und das bedeutet, alles von dir transformiert wird.

Jeder erfährt das, man nennt sie "Träume". Das, was du im Kopf hast, ist das, was du träumen wirst, und wenn du weltliche Dinge träumst, dann nur, weil du das im Kopf hast. Aber im Traum ist alles so real, oder mehr als in dem, was du die objektive und reale Welt des "Wachseins" nennen würdest. Wenn du stirbst, wirst du nur zu dem, wovon du träumst. Was du im Sinn hast, ist das, was du sehen wirst. Dein Verstand, deine Werte und Ideen, deine Vereinbarungen oder das Einverständnis, keine Vereinbarungen zu haben, ist deine Realität und das ist es, was du siehst.

Es gibt keine objektive Realität, alles ist ein Traum. Oder es gibt nur eine objektive Realität, wenn du es wünschst. Aber für jemand anderen ist zu träumen seine objektive Realität, und niemand hat das Recht, oder die Autorität, eine Realität jemanden anderen aufzuzwingen.

Wenn du dich in einer niedrigen Dichte befindest, 3D oder 5D als Referenz (ich hasse diese Zahlen), hast du in deiner Wahrnehmung eine Menge Aufmerksamkeit auf den Verlauf der Dinge. Das ist der Grund, warum Zeit als linear wahrgenommen wird. Im Traum ist sie es nicht. Oder nur für kurze Perioden einer Abfolge von Ereignissen. Dann springst du mit deiner Aufmerksamkeit zu etwas anderem. Je höher die Dichte deines Bewusstseins ist, desto plastischer wird die Zeit. Weil du aufhörst, die Dinge auf eine einfache und lineare Weise zu sehen, und du beginnst, alles, was du als deine Realität wahrnimmst, mit anderen Dingen zu verbinden, du siehst mehr Verbindungen zwischen allen Dingen, Ereignissen und Ideen. Du siehst nicht mehr eine feste Abfolge. Oder du beginnst zu verstehen, dass es andere Arten von Sequenzen gibt.

Wie zum Beispiel, wenn Ereignisse, welche aus 3D, oder 5D, in der sie als eine Abfolge von Ereignissen gesehen werden, von oben aber mit anderen Zusammenhängen gesehen werden, als wenn du in 3D, oder 5D festklebst, die zeitliche Abfolge würde von einem Punkt in der Zeit zu einem anderen springen, dann vorwärts und dann wieder zurück. Außerhalb der linearen Zeit, um für das beobachtende Bewusstsein, eine eigene Linearität zu schaffen, eine Abfolge von Ereignissen, die nichts mit einem Kalender, einer Uhr oder dem, was, nach was passiert ist, nach welchem Jahr zu tun haben. Mit anderen Worten, du erschaffst deine eigene Abfolge von Ereignissen.

Aber es wird noch komplizierter, denn das, was oben beschrieben wird, ist immer noch linear, auch wenn es in der einzigartigen Weise des besagten Bewusstseins ist. Höher oben wird es noch komplizierter, denn die Ereignisse werden nicht nur mit ihrer eigenen Linearität wahrgenommen, die der von 3D und 5D entgegengesetzt ist, sondern sie springen auch von einer Zeitlinie, oder einem "Paralleluniversum" in ein anderes und ein anderes auch in umgekehrter, oder ohne Reihenfolge.

Und das schafft in sich selbst nicht nur eine eigene Logik der Ereignisse von der Realität, sondern vom Standpunkt des Bewusstseins, das dieses erlebt, macht alles aus dieser Position viel mehr Sinn, als von der Position der linearen Beobachtung aus. Es erschafft wiederum seine eigenen Übereinstimmungen und seine eigene Art, die Realität zu sehen, seine eigenen Realität. Sein eigenes Universum mit seinen eigenen Gesetzen. Völlig unvereinbar und unverständlich für ein Bewusstsein in einem niedrigeren Zustand, oder von niedriger Dichte, um eine verständliche Terminologie zu verwenden.

Trotzdem, immer nach dem gleichen Prinzip. Es geht nur darum, wie man das

verarbeitet, was von der Wahrnehmung, von Fakten und Vereinbarungen verstanden wird. Aber innerlich, nicht wie beim Beobachten dessen, was außerhalb von einem selbst geschieht, denn es gibt nichts außerhalb von einem selbst. Sondern darum, was die Ideen, die das Bewusstsein selbst für sich behält, bedeuten, seine Werte und wie es sie in seiner Existenz anwendet.

Das Verbleiben in einem Bewusstseinszustand, in dem das, was real, oder nicht real ist, an eine andere Person oder Autorität delegiert wird, ist der Grund, warum man in einer niedrigen Dichte bleibt. Aber es gibt keine Dichten, das ist wiederum Übereinstimmung und Wahrnehmung. Vielmehr gibt es, wie wir bereits sagten, eine existentielle Dichte für jedes Bewusstsein, das existiert. Sie wird nur von der Reichweite der Dinge bestimmt, die man wahrnehmen kann, aber dies aus der Sicht einer höheren Dichte als der, dieses Beispiels. Von seinem persönlichen Standpunkt aus gesehen ist es nur seine Dichte, und das, was außerhalb seiner Wahrnehmung und seines Verstehens liegt, existiert einfach nicht, und was außerhalb seiner Wahrnehmung und seines Verstehens liegt, existiert wirklich nicht, und kann für dieses Personenbewusstsein nicht existieren.

Robert: Das heißt, dass diejenigen, die es schaffen, Dinge schneller zu manifestieren... würden in einer "höheren Dichte" sein ?

Yazhi: Es kommt darauf an, welche Dinge, denn die Menschen sind sehr gut und sehr schnell, um Dinge zu manifestieren. Zu schade, dass diese Dinge Alpträume sind. Deshalb ist nicht die Geschwindigkeit der Manifestation entscheidend, sondern was sich je nach Frage manifestiert, was erwünscht, und was nicht erwünscht ist. Du würdest also etwas sehr Wichtiges verstehen und das, was ich zuvor in einem anderen Zusammenhang beschrieben habe: Die Fähigkeit, nach Belieben Materie aus Energie zu erschaffen. Oder vielmehr die Fähigkeit, deine Gedanken zu materialisieren. und nicht, in dem die Welt deine Gedanken für dich materialisiert, wie es dem Bewusstsein in einem niedrigen Zustand geschieht.

Robert: Aber innerhalb dieses Dichtegradientens, weil es ein Gradient ist, würden diejenigen, die die Fähigkeit haben, Dinge zu manifestieren und glücklich zu sein, daher eine höhere Frequenz haben.

Yazhi: Man kann es als einen Gradienten interpretieren, weil es keine andere Möglichkeit gibt, es zu erklären. Aber an sich muss es nicht unbedingt ein Gradient sein. Wiederum ist es nur eine Idee/Vorstellung.

Diese ist, dass sie, wenn sie für sich selbst gute Dinge materialisieren können, in dem sein müssten, was wir als eine höhere Dichte interpretieren. Denn das, was sie wollen, ist das, was zu ihnen kommt, und das definiert es so, dass sie sich nicht in einer kausalen, deterministischen Welt befinden, sondern in einem Traum, der nach Belieben nur mit den Dingen voranschreitet, die man sich wünscht, ohne Drama oder ähnliches zu brauchen.

Gosia: Danke Yazhi für diese tolle Präsentation zu diesem Thema!

Jetzt eine Frage. WIE genau kommt man dazu, diesen Zustand des Bewusstseins außerhalb der Grenzen, Vereinbarungen und Regeln der Realität zu entwickeln? Wie können wir unser Potential maximal entwickeln? Wie können wir all unsere "schlafenden" Kräfte manifestieren? Praktisch!

Yazhi: Dein Wissen und dein Verständnis von alternativen Standpunkten zu deinen eigenen erweitern, absorbieren und verstehen, ohne die Standpunkte und Welten und Übereinstimmungen dessen, was du andere Menschen nennen würdest, zu beurteilen, wissend, dass das Verstehen derjenigen, die anders denken als du, dich nur vergrößert, dich alles besser verstehen lässt, dich erweitert. KEINE fixen Ideen zu haben, sondern sich immer weiter zu entwickeln, frühere Ideen zugunsten neuer zu verwerfen, ohne die früheren zu entwerten, sie als Alternativen zu behalten.

Alles ohne Eigensinn, abgesehen von dem Eigensinn, sich zu verändern, sich zu entwickeln, alles hinter sich zu lassen. Aber ohne das hinter sich lassen zu müssen, was euch jetzt dient. Du brauchst nicht als buddhistischer Mönch, mit nichts in einem leeren Raum zu leben, sondern genieße das, was du hast, sei es die Materie, die Menschen,

oder die Ideen. Wissend, dass, je komplexer dein kausales oder äußeres Leben von einem Standpunkt niedriger Dichte aus gesehen ist, desto weniger Zeit du für die Introspektion hast.

Denn viele Dinge und viele Freunde zu haben und viele Verantwortungen, werden dich überwältigen und du wirst immer in einem deterministischen Zustand leben. Wenn du viele Dinge hast, wirst du viele Dinge nicht mehr haben, weil du sie nicht mehr genießt, sie verlieren ihren Wert für dich... und diese Dinge werden stattdessen dich haben, wegen der Verantwortung, die sie mit sich bringen.

Es ist ein langer Prozess, so zu leben, sich immer auszudehnen und sich immer Dinge zu fragen, ohne Eigensinn, sich als einzige Konstante immer zu verändern.

Robert: Aber wenn wir hier in 3D sind, haben wir unsere Macht delegiert? Oder delegieren wir sie erst dann, wenn wir hier drin mit der Kontrolle der Wahrnehmung der Dinge sind? Und an wen haben wir hier in diesem 3D unsere Macht zum "Manifestieren" delegiert? Welchen Namen hat es? Kabale? Föderation? Oder uns selbst von höheren Ebenen?

Yazhi: Die Macht von hier wurde an alle, die auf eurer Liste stehen, bis zu dem einen oder anderen Grad delegiert. Es gibt auch eine Komponente der pränatalen Lebenspläne. Aber auch so ist alles noch eine Idee, die Idee, dass diese Organismen euch begrenzen, die Idee, dass ihr euch selbst begrenzt habt, bevor ihr euch inkarniert habt. Es ist nur ein weiteres Glaubenssystem. Ein Kind, wenn es eintritt, ist vollkommen rein, es ist nur potentiell, alles zu sein. Und es ist die Gesellschaft, in der es lebt, die es unterdrückt, ihm die Wertesysteme aufzwingt, die die Wahrnehmungsvereinbarungen bestimmen, mit denen und nach denen es den Rest seines Lebens leben wird.

Gosia: Du hast gesagt, dass es ein langer Weg ist, um zu dem Zustand zu gelangen, in dem du die Regeln deiner Realität ändern kannst. Ich stelle mir vor, dass du keine konkreten Meditationstechniken verwendet hast. Aber du hast vorher bestimmte Ur-Übungen erwähnt. Etwas Praktisches für die Menschen, um diesen Zustand zu erreichen?

Yazhi: Ich dachte, das oben Beschriebene sei das Praktische. Was sie wollen, ist, dass sie morgen Fertigkeiten haben, und das ist schwierig. Sie müssen in diesen Bewusstseinszustand des Ganzen eintauchen, alles annehmen und in ihr Wesen aufnehmen.

Ja, ich habe zum Beispiel Übungen zur zeitlichen Zersplitterung, aber sie werden wenig nützlich sein, wenn ihr mit der gleichen deterministischen Mentalität weitermacht, denn eure Vereinbarungen werden mehr Kraft haben, als wenn ihr ein paar einfache Übungen macht. Das "du kannst nicht" ist das, was dich verlangsamt, du musst diese Mentalität erst einmal loswerden, und zwar auf die oben beschriebene Weise.

Robert: Wer ermächtigt eine Autorität zu entscheiden, was real ist, und was nicht? Unsere Staaten? Das Kollektiv? Unbewusste Menschen, oder jemand von oben?

Yazhi: Ja, im Austausch für einen falschen Schutz, den der Staat dem Individuum gibt, delegiert er seine Entscheidungsbefugnis an sich selbst.

Wenn du es mir erlaubst, werde ich noch eine Sache sagen. Seit langer Zeit vertrete ich die Auffassung, dass alles falsch ist, dass man in einer Simulation lebt, dass 3D nicht als eine wahre (physische) Welt betrachtet wird, dass man in einer Matrix lebt, dass sie Dinge aufzwingen, die nicht wahr sind, dass die Geschichte falsch ist, weil sie die wahre verdecken. Aus meiner Sicht, oder ausmehr oder weniger der Sicht vieler, ist das immer noch wahr.

Aber ich habe auch gesagt, dass jeder sieht, was er sehen und was er erleben will. Und das schon seit langer Zeit. Das Bedürfnis, ein Gefühl der Selbstverantwortung für unsere ganze Person, Identität und das, was wir für die Wahrheit, oder Wahrhaftigkeit nehmen können, oder wollen, zu entwickeln. Wir sagen es auch schon seit langer Zeit.

Also, vom persönlichen Standpunkt aus, oder von jeder Person, egal wer sie ist, wie informiert oder wach, was diese Person, was jede Person oder jeder Einzelne als

Realität sieht, ist per Definition Realität für diese Person. Und von ihrem Standpunkt oder ihrer Sichtweise aus gesehen, ist das die Realität und nichts anderes. Und zu sagen, dass eine Realität wahrer als eine andere ist, oder dass diese oder jene Realität falsch ist, würde nur von einem anderen Standpunkt aus gelten, niemals vom selben Standpunkt des Subjekts aus, dessen Realität in Frage gestellt wird.

Es ist da, wo Regierungen einer Masse von Menschen, die ihre Macht delegiert haben, selbst über den Verlauf ihres Lebens zu entscheiden, eine Realität von einigen wenigen aufzwingen, und das ist die Definition einer Regierung. Eine Regierung, die wiederum aus sich selbst herauskommt, als eine Reflexion ihrer Werte. Aber per Definition werden die Werte, die auf ihre Regierung übertragen werden, diejenigen sein, die mit den Bedürfnissen der Kontrolle oder Dominanz, der Frustrationen und des Machtmangels des Volkes selbst in Einklang stehen, und so ein Spiegelbild der schlimmsten Eigenschaften der Bevölkerung in der Regierung, die über sie herrscht, schaffen.

Um also eine Machtposition in der besagten Regierung zu erlangen, ist es notwendig, bestimmte Qualitäten zu haben, die die schlimmsten im Volk sind, und zwar auf skalare Art und Weise, was ein zunehmendes Maß an Psychopathie erfordert.

Also, zurück zu dem, was die Realität ist. Die einfachste Definition als Einheit der Realität ist für mich das System der Werte, Überzeugungen und Standpunkte mit ihren Perspektiven und ihren Kontexten, die jedem Punkt des Aufmerksamkeitsbewusstseins eigen sind. Das heißt, jede Person hat ihre eigene Realität und das ist die Realität und ist genauso gültig wie die jedes anderen Punktes der Aufmerksamkeit-Person.

Das Problem hier ist, dass der Mensch in der Gesellschaft lebt und die starke Neigung hat, einen Bienenstock-Verstand zu haben. Wo er alles delegiert, wie wir oben gesagt haben. Damit schafft er eine Reihe von Tarifverträgen, die von einer Regierung überwacht und auferlegt werden, die aus sich selbst entsteht, aber ein Spiegelbild seiner schlechtesten Eigenschaften ist.

Es ist also die menschliche Mentalität selbst, ihre Unfähigkeit zu denken und selbst entscheiden zu können, was wahr ist, und sie an ein Machtsystem zu delegieren, das definitiv krank ist und das daher nur seine eigenen Interessen wahrnehmen wird, was dazu führt, dass eine Zivilisation durch das zunehmend ansteigende Psychopathie-Niveau ihrer Regierenden nach und nach scheitert, bis sie ihren unvermeidlichen Zusammenbruch erreicht.

Nur aufgeführt, um die Frage zu lösen, was die Realität ist: Die Realität ist relativ zu jeder Person, zu jeder Seele, zu ihrer evolutionären Ebene und ihrer Fähigkeit des Verstehens. Es wird nur eine kollektive Realität geben, die Vereinbarungen anwendet, oder Vereinbarungen zwischen Menschen, betrachtet mit ihrer eigenen Realität. Aber diese kollektive Realität wird nur eine Reihe von Vereinbarungen sein und wird von den Individuen, aus denen sie sich zusammensetzt, niemals auf die gleiche Art und Weise gesehen, oder interpretiert werden.

Aber die Realität selbst ist jedem Menschen eigen, denn jeder Mensch ist von Rechts wegen auch eine Zeitachse. Was jede Person als Realität entscheidet, ist die Realität für diese Person.

In dem Moment, in dem dieses Recht nicht respektiert wird, zu entscheiden, was die Realität jeder Person ist, beginnen die Probleme. Mangel an Respekt und die Unfähigkeit, zusammenzuarbeiten, um eine kollektive Realität zu bilden, die alle Elemente der Gruppe nährt.

Und dies hängt von dem Entwicklungsstand des Bewusstseins, der ethischen, moralischen und mentalen Entwicklung jeder Person ab. Das wird sich in seiner Regierung widerspiegeln, wie logisch sie ist. In diesem Fall, und mit diesen Argumenten ist alles real. Alles, was du dir vorstellen kannst, ist real. Was du dir vorstellst, ist auch real, denn es ist der Ausgangspunkt, um etwas zu materialisieren, was auch immer, wie wir schon gesagt haben, alles war einmal Einbildung.

Man kann es als den Punkt der Erschaffung einer neuen Realität, oder eines Bestandteils der Realität sehen. Ein kreativer Prozess. Aber für mich kommt es aus

einer anderen Zeitlinie, in der das schon existiert, wie verrückt auch immer das Eingebildete ist, und das wird an die jetzige als ein Konzept so weitergegeben, dass eine Person, die es empfängt, welche die mentale Kompatibilität, oder Bewusstseinsfrequenzen hat, um besagte energetische Komponente zu lesen, die als etwas soeben Eingebildetes interpretieren wird.

Von hohen Dichten und Räumen aus, gibt es keine Zeit, und es gibt keine Entfernungen. Alles ist also schon. Nichts wird erschaffen, nichts wird jemals zerstört. Informationen werden nur von einer Zeitlinie zu einer anderen weitergeleitet, von einer Dichte, die das Konzept unterstützt, sich in Form von Harmonien einer Frequenz etwas vorzustellen, zu einem anderen Punkt hin, wo dies noch nicht vom Bewusstseinsgrad derer, die es "bewohnen", beobachtet wird. Alles nur gelebt in einer scheinbar linear fortschreitenden Zeitlinie durch das begrenzte Bewusstsein derer, die in solch niedrigen Dichten leben. Das ist die Feststellung, dass die Zeit nichts weiter, als eine mentale Animation ist, die auf der Fähigkeit einer Seele, oder eines Aufmerksamkeitspunktes basiert, sich selbst als existierend zu erkennen. Die Zeit hängt vom Bewusstsein ab. Kurz gesagt, jeder hat das Recht und die Pflicht, seine eigene Realität zu erschaffen. Aber er hat nicht das Recht, seine Realität einem, oder anderen aufzuzwingen. Aber es hängt von der ethischen Ebene und der Entwicklung der Seele im Allgemeinen, von der Dichte ab, wo jeder Mensch ist. Verstehen, dass man niemals alles und über alles vollständig verstehen kann.

Von niedrigen Dichten oder von irgendeiner Dichte an sich, hast du nicht die Fähigkeit, alles zu verstehen. Wenn man also bedenkt, dass das, was eine Seele charakterisiert, ihr Bedürfnis nach ständiger Ausdehnung ist, weshalb sie existiert, ist die einzige Position, die angemessen wäre, die Annahme, dass man niemals alles verstehen kann, und dass man immer die Fähigkeit haben muss, einen Begriff oder eine Tatsache gegen einen anderen auszutauschen, wenn der neue mehr Sinn macht als der alte. Ohne jeglichen Eigensinn. Verstehen, dass alles zugunsten von etwas Erweitertem losgelassen werden muss.

Denn das ist es, was die Seelen tun, sie dehnen sich ewig aus. Ohne irgendeinen Eigensinn zu behalten, vor allem nicht an Ideen und Begriffen festzuhalten, die immer begrenzt sein werden. Verstehe, dass jeder Mensch seine eigene Verständnisebene hat, und dass er deine verstehen kann oder auch nicht. Du kannst ihm ein Verständnis anbieten, aber du kannst ihn niemals zwingen, etwas zu ändern oder deines zu übernehmen.

Expansion ist alles, was eine Seele will. Das Festhalten von Anhaftungen an Ideen hemmt das Wachstum. Das ist besonders offensichtlich, wenn eine Autorität einer Person oder einem Volk eine Tatsache aufzwingt. Denn sie tut das nicht aus der Position heraus, Wissen anzubieten, sondern etwas aufzudrängen, um persönlichen Gewinn zu erzielen. Das liegt an ihrer von Natur aus niedrigen ethischen, spirituellen und moralischen Entwicklung.

Entwickelt eure eigenen Realitäten, übernehmt Verantwortung für euch selbst und für das, was ihr entscheidet, die Realität ist für jeden von euch. Immer in Harmonie mit den Realitäten derer um euch herum. Nehmt Informationen miteinander auf, mit der totalen Weisheit, dass alles immer im Verstehen begrenzt und persönlichen Perspektiven unterworfen ist.

lebt in Frieden.